

*Jahresbericht* 1989

Gemeinde Langenargen

Bodenseekreis

#### Impressum:

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt:

Gemeinde Langenargen Auflage: 2.000 Exemplare

Druck + Reproduktionen: Offsetdruck + Fotosatz J. Müller, Langenargen Bilder: Schwäbische Zeitung, v. Ammon, Fuchsloch, Förster, F. Maier;

Montfort-Bote, Christian Lewang, Ch. Amtmann, Feiner, Yacht-Club Langenargen

Titel: "Büttel", Bronzefigur von Roland Martin, Bildhauer, Tuttlingen

## Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger!

Mit dem Jahresbericht möchte ich Ihnen wieder einen Überblick über die Entwicklung und das wesentliche Geschehen in unserer Gemeinde im vergangenen Jahr geben. Wichtiges und auch Nebensächliches – all das, was ein Jahr ausmacht – haben wir für Sie zusammengestellt und mit Bildern lebendig gemacht.

Das abgelaufene Jahr hat sich in mehrfacher Hinsicht als sehr bedeutsam erwiesen. In den letzten Wochen und Monaten haben wir eine Bewegung erlebt, die uns immer noch fantastisch erscheint. Die Ereignisse in Rußland, Polen, Ungarn, der CSSR und ganz besonders in der DDR haben sich in einer ungeahnten Schnelligkeit entwickelt. Der Weg zum Frieden und zur Freiheit wurde durch den immensen Willen und die enorme Kraft der Bevölkerung in der DDR und den osteuropäischen Staaten zuwege gebracht. Ihre Kräfte haben bewirkt, daß eingefahrene politische Strukturen aufgelöst wurden. Wir alle spürten, daß ein neues Kapitel der deutschen Geschichte aufgeschlagen wurde. Unsere Bürger von Ost und West befanden sich in einem Taumel der Glückseligkeit. Eine Welle der Sympathie für unsere Bürger von Ost und West durchlief unser Land. Wir alle schöpften Hoffnung auf eine friedvolle Zukunft. Bald wird jedoch der normale Alltag uns einholen. Neue Ereignisse werden die Schlagzeilen beherrschen. Die Geschichte wird uns jedoch daran messen, wie wir die Zukunft meistern werden.

Es gibt zahlreiche Aufgaben auch auf gemeindlichen und zwischenmenschlichen Ebenen zu lösen. Diese Aufgaben sind nur mit gutem Willen, persönlichem Einsatz, gegenseitiger Hilfe und Unterstützung, der notwendigen Zuversicht und etwas Bescheidenheit zu bewältigen. Daß uns dies gelingen möge ist mein Wunsch und meine Hoffnung für die Zukunft.

Unter dem Eindruck dieser großen weltpolitischen Ereignisse verlieren die kommunalpolitischen Begebenheiten in Langenargen etwas an Bedeutung. Unbestreitbar wichtigstes Ereignis war die Wahl des neuen Gemeinderats. In den vergangenen 5 Jahren wurde vom Gemeinderat enorm viel geleistet, bedeutende Entscheidungen wurden getroffen und die Weichen für eine gedeihliche Entwicklung gestellt. Aber auch auf den neuen Gemeinderat warten Entscheidungen, die für die Zukunft von Langenargen von großer Bedeutung sein werden. Um für die künftige Entwicklung das richtige Maß zu finden, bedarf es des Vertrauens und der Unterstützung der gesamten Bevölkerung in den wichtigen Fragen. Hierum bitte ich Sie sehr herzlich.

Im vergangenen Jahr haben viele Mitbürgerinnen und Mitbürger auf ehrenamtlicher Basis wesentlich dazu beigetragen, daß in unserer Gemeinde im gesellschaftlichen, sozialen und kulturellen Bereich Erfreuliches geleistet werden konnte. Insbesondere das Engagement zugunsten der Allgemeinheit macht eine Gemeinde lebens- und liebenswert. Allen, die hierzu ihren Beitrag geleistet haben, sei herzlich gedankt.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

Rolf Müller

Bürgermeister

## Jahresbericht 1989

#### Januar

7.1. 40-Jahre-Jubiläumsfeier der VdK-Ortsgruppe Langenargen

14.1. Abwechslungsreich und gewaltig wie selten zuvor beginnt bei Prachtwetter die Fasnet '89 mit Narrenbaumsetzen, Hexenball und prächtigem Umzug



15.1. Närrische Konversation beim Zunftmeisterempfang



16.1. Bürgermeister Rolf Müller lädt zum öffentlichen Jahresempfang ein





Mit der Goldenen Ehrenmedaille wird Anna Steiert geehrt

- 19.1. Der Frauenbund spendet den Erlös von 10.000,— DM aus der Weihnachtstombola der Sozialstation
- 21.1. Beim Altennachmittag im Bierkeller-Waldeck gibt's viele lustige Einlagen bei guter Stimmung
- 23.1. Der Gemeinderat beschließt u.a.
- die Arbeitsvergabe f
  ür die Tiefgarage beim Feuerwehrhaus
- die Arbeitsvergabe f
  ür den Bau der Aussegnungshalle
- 23.1. Der Technische Ausschuß beschließt u.a.
- den Einbau eines Trennvorhanges in der Turn- und Festhalle
- 24.1. Bürgeranhörung über den Flächennutzungsplan
- 30.1. Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung über einen einmaligen und erfreulichen Vorgang zu entscheiden: Den Bau einer öffentlichen Tiefgarage gegenüber dem Schloß mit 96 Stellplätzen, Gesamtkosten rd. 3,5 Mio. DM. Die Tiefgarage wird von der Grundstücksgemeinschaft Fränkel für die Gemeinde erstellt. Die Gemeinde stellt das Grundstück im Wege des Erbbaurechts für 10 Jahre zur Verfügung und leitet die staatlichen Zuschüsse in Höhe von zwei Drittel der Baukosten an die Grundstücksgemeinschaft weiter. Außerdem wird die Tiefgarage als Schutzraum ausgebaut.

Nach Beschluß des Gemeinderats nimmt Karl Fränkel den symbolischen Dank von Bürgermeister Rolf Müller entgegen.



Beim Regionalwettbewerb "Jugend musiziert" gingen zwei 1. Plätze an Yvonne Kübler sowie an Markus Sauter.



30.1. Närrisch ging's beim Seniorennachmittag im vollbesetzen Saal im Münzhof zu

#### Februar

2.2. Beim Rathaussturm wird Bürgermeister Rolf Müller mitten aus der närrischen Gemeinderatssitzung mit sanftem Zwang aus seinem Stuhl gehoben



4.–8.2. Michael von Weiss, der neue Hermes-Kommandant, macht seinen Antrittsbesuch und erlebt mit 25 Besatzungsmitgliedern die Langenargener Fasnet





6.2. Gelungener Bürgerball mit hoffnungsvollem Nachwuchs

7.2. Mit dem Bau der Bushaltestellen im Bereich des Zugangs zur Schule sowie mit der teilweisen Instandsetzung der Kirchstraße wird begonnen

15.2.–10.3. Ausstellung und Dokumentation des BUND "Lebensraum Streuobstwiese" im Rathaus



- 16.2. Die "Filmszene Münzhof" hat Premiere
- 19.2. Ein Orgelkonzert in der St.-Martin-Kirche eröffnet den Rheinberg-Festzyklus
- 19.2. Freundschaftsbiathlon der "Medailles Militaires"
- 20.2. Der Technische Ausschuß beschließt über diverse Bauvorhaben
- 23.2. Die erste große Seeputzete-Aktion des Wasserwirtschaftsamtes an der Schussenmündung ist beendet



März

Oberdorf steht ganz im Fernsehfieber; für die Serie "Eugen" dreht der SDR im Gasthof "Adler" 13 Folgen





Mit dem Bau der Tiefgarage beim Feuerwehrgerätehaus wird begonnen

- 3.3. Erste Jugenddisco im Schloß Montfort
- 4.3. Gute Stimmung herrscht beim traditionellen Familienabend des Angelsportvereins



- 6.3. Der Gemeinderat beschließt
- die Haushaltspläne '89 für die Gemeinde, die Wasserversorgung, den Kurbetrieb sowie für das Hospital "Zum Hl. Geist"
- die Fortschreibung des Flächennutzungsplanes
- die Neugestaltung des Kirchenvorplatzes
- einheitliche Buswartehäuschen aufzustellen
- den Abschluß eines Stromkonzessionsvertrages mit der EVS
- die Arbeitsvergaben für die Renovierung des Gebäudes Obere Seestraße
- 8.3. Die Pflasterarbeiten im Bereich des Marktplatzes gehen zügig voran



10.3. 16 Lehrerinnnen und Lehrer vom Lehrseminar Meckenbeuren machen in der Grundschule Oberdorf einen Informationsbesuch

### 12.3. Konfirmations-Sonntag

16.3—28.4. Ausstellung mit Aquarellen von Andreas Magg im Rathaus

- 19.3. Beim Landeswettbewerb "Jugend musiziert" erzielen Markus Sauter (Posaune) in der Leistungsstufe II einen 2. und Yvonne Kübler (Saxophon) in der Leistungsstufe III einen 3. Preis
- 20.3. Der Technische Ausschuß beschließt u.a.
- die Auftragsvergabe für die Instandsetzung der Lindauer Straße

#### April

- 2.4. Fest der 1. Heiligen Kommunion
- 8.4. See- und Waldputzete mit weniger Abfall als in den Vorjahren
- 10.4. Der Gemeinderat beschließt
- über die Planung der Tiefgarage gegenüber dem Schloß
- einen Wasserlieferungsvertrag mit Kressbronn zur Versorgung des Ortsteils Kochermühle
- die Neuverpachtung der Strandbad-Bewirtung
- und stimmt den Neuwahlen bei der Freiwilligen Feuerwehr zu

17.4. Ein historischer Augenblick für die Gemeinde und Familie Krayer: Franz Josef Krayer unterzeichnet die Urkunde zur Errichtung der "Franz Josef Krayer-Stiftung"



- 17.4. Bürgeranhörung über das Sanierungsgebiet "Städtle"
- 17.4. Bürgermeister Rolf Müller lädt zum 2. Jugendgespräch in den Münzhof ein
- 19.4. In der Bürgerversammlung berichtet Bürgermeister Rolf Müller über die aktuellen Angelegenheiten in der Gemeinde
- 23.4. Feierliche Museums-Eröffnung mit Aquarellen von André Ficus



24.4. Der Technische Ausschuß beschließt u.a.

 den Ausbau des Parkplatzes an der Friedrichshafener Straße

28.4. In der Jahreshauptversammlung des Narrenvereins übergibt Gustl Jäger sein Amt als Zunftmeister an Charly Maier

28.4. Der Grundstein für das Clubhaus des TC und der Tennishalle wird gelegt



#### Mai

1.5. Das Maibaum-Aufstellen wurde wieder zu einem kleinen Volksfest



3.–26.5. Fotoausstellung im Rathaus "Langenargen und die Natur im Wandel der Jahreszeiten" von Ingrid Walter



7.5. Erstes Promenadenkonzert des MGV "Frohsinn"

8.5. Der Gemeinderat beschließt

- den Bebauungsplan "Städtle" öffentlich auszulegen
- die Ausschreibung des I. Bauabschnittes für den Regenwasserkanal
- den teilweisen Ausbau der Buchenstraße
- die Ausschreibung der ersten Sanierungsmaßnahmen der Schmutzwasserkanäle
- die Arbeitsvergabe für ca. 70 Parkplätze beim Bolzplatz

Die A-Jugend der Handballer im TVL holen sich den Meistertitel in der Bezirksliga Oberschwaben

13.5. Die Badesaison im Strandbad wird eröffnet

14./15.5. Der Fußballverein richtet sein 23. Internationales A-Jugend-Turnier aus

20.5. Gelungenes Frühjahrswunschkonzert der Bürgerkapelle

23.5. Die Bücherei Münzhof feiert ihr 1jähriges Jubiläum mit einem abwechslungsreichen literarischen Programm

#### Juni

Die Fußgängerunterführung zum Sportzentrum ist fertiggestellt



1.—30.6. Ausstellungseröffnung und Vorstellung der Broschüre "Historischer Führer durch Langenargen"





2.6. Behördentreffen mit der Partnerstadt Arbon

3./4.6. Launisches Wetter bei der Einweihung des neugestalteten Marktplatzes, ein Fest mit großem Programm, Platzkonzert und Super-Tombola zugunsten der "Aktion Sorgenkind"



...das ZDF zeichnet den "Holzschuhtanz" der Musikschüler der Orgelschule Amtmann auf



5.6. Der Verwaltungsausschuß beschließt

 die Herausgabe des 4. Bandes "Langenargener Geschichte(n)" mit dem Untertitel "Langenargen in alter Zeit"

9.6. Eröffnung der 18. Langenargener Sommerkonzerte im Münzhof



9.-11.6. Tolle Stimmung beim 10. Bierkeller-Waldfest

10.6. Die Orgelschule Christa Amtmann veranstaltet ein Musikfestival "Kinder helfen Kindern", dessen Erlös – zusammen mit der Marktplatz-Einweihungs-Tombola – von stolzen 20.000,29 DM an die "Aktion Sorgenkind" geht



10.6. Die Grund- und Hauptschule zeigt umfangreiche Schülerarbeiten aus den kreativen Unterrichtsfächern der Klassen 1–9



15.6. Im MGV "Frohsinn" löst Dieter Melzer den Dirigenten Helmut Hack ab

17./18.6. Das 7. Internationale Jugendhandballturnier wird im Sportzentrum ausgetragen

#### 18.6. Europawahlen

19.6. Der Gemeinderat beschließt

- über die Verkehrsuntersuchungen in Langenargen
- die Oberflächengestaltung für den Parkplatz über der geplanten Tiefgarage gegenüber dem Schloß
- die Erweiterung des Musikschulraumes
- die Bebauungsplanänderung für "Krumme Jauchert – Mühlesch"
- den Bau eines Reihenhauses in Gräbenen IV durch die Stiftung "Zum Hl. Geist"
- die Neufassung der Fleischbeschaugebühren-Satzung
- die Neufassung der Satzung über die Erhebung einer Abgabe zur Förderung des Fremdenverkehrs
- den Erlaß der Uferfest-Gebühren-Satzung
- die Verlängerung der Kiesabbaugenehmigung im Tettnanger Wald für die Firma Meichle & Mohr

24.6. Der FV Langenargen schafft den Aufstieg in die Kreisliga A

24./25.6. 14. Internationale Wander- und Radfahrtage

24./25.6. Der Yacht-Club Langenargen feiert sein 40jähriges Jubiläum



26.6. Der Technische Ausschuß beschließt über diverse Bauanträge

Langenargen wird in das Sonderprogramm "Ländlicher Raum" aufgenommen

#### Juli

Die Bücherei "Münzhof" erhält 500 neue Bücher Der FVL sichert sich mit der D-Jugend und E-Jugend zwei Meisterschaften





2.7. Beeindruckendes Konzert mit dem St.-Martin-Kirchenchor, erstmals dabei die Jugendlichen der St.-Martins-Schola



3.7. Der Gemeinderat beschließt

- im Winter 89/90 die Malerecke zu renaturieren
- die Auftragsvergabe für ein Bushäuschen in der Kirchstraße
- die Bereitstellung von Kurzzeitpflegeplätzen im Hospital "Zum Hl. Geist"

5.7. Ein Gästeabend mit abwechslungsreichem Programm in der Festhalle



6.–28.7. Ausstellung im Rathaus mit Fotografien von Peter Scherer "Landleben in Oberschwaben um 1900"

7.—10.7. Die Jugendfußballer erleben einen begeisterten "Hermes"-Besuch in Flensburg



8.–9.7. Dorffest in Oberdorf zugunsten der Kirchen-Renovation



13.7. Das neue Stück "Pension Schöller" der Laienspielgruppe "Münzhöfler" findet ein begeistertes Publikum im Münzhof



14.–17.7. Das 14. Uferfest zieht mehr als 25.000 Besucher an





14.7. Tombola im vielbestaunten EKU-Truck der EKU-Brauerei zugunsten der Sozialstation erbringt 2.831 DM



17.7. Öffentliche Auslegung des Bebauungsplanes "Städtle"

21.7.–11.8. Die Ferienspiele für Daheimgebliebene – dieses Jahr zum ersten Mal auch für Jugendliche – beginnen mit interessanten Aktionen

28.-30.7. Oberdorfer Gartenfest

#### August

1.8. Reinhard Zünder beginnt seinen Dienst als neuer Leiter des Altenheimes "Zum Hl. Geist"

3.-20.8. Fotoausstellung über die "Seegfrörne 1963" im Rathaus

11.8. Abschlußfest der 3. Langenargener Ferien- und Jugendspiele



11.8. Orgelkonzert in der Pfarrkirche St. Martin

11.—13.8. Schalmeien-Gartenfest mit vielen Attraktionen

13.–19.8. Eine Delegation internationaler Gewässerforscher besucht Langenargen

18.—19.8. Open-air-Konzert des Jugendfilmvereins Oberdorf

19.–20.8. 50. Jubiläumsfeier der Rot-Kreuz-Ortsgruppe Langenargen



21.8. Der Technische Ausschuß beschließt u.a.

- der Sanierung der Argenschwelle zuzustimmen
- im Entlastungskanal des Mühlbaches ein Seeforellenbiotop zu errichten



24.8. Ein historischer "Büttel" aus Bronze ziert ab heute den Marktplatz

26.8. Jubiläumsball zum 25jährigen Bestehen des Tennisclubs Langenargen im Schloß Montfort

26.8. Bürgermeister Rolf Müller empfängt den AGS Landesvorstand der SPD



26.–27.8. Bezirkssportfest für Behinderte und Versehrte im Sportzentrum

30.8. Geselliges Sommerfest im Altenheim "Zum Hl. Geist"

#### September

Ortsbaumeister Anton Möhrle feiert sein 25jähriges Dienstjubiläum

- 4.9. Der Gemeinderat beschließt
- den Satzungsbeschluß für den Bebauungsplan "Städtle"
- die Auslegung einer Ortsbildsatzung "Städtle"
- die Veränderungssperre für das Gewerbegebiet "Krumme Jauchert"
- die Renaturierung des Uferbereichs an der Malerecke
- die Feststellung der Jahresrechnung für die Gemeinde, den Wasserversorgungs- und Fremdenverkehrsbetrieb und die Stiftung "Hl. Geist"
- die Vergabe für die Straßenbauarbeiten im "Gräbenen IV"
- 9.—10.9. Ausstellung "Künstlerische Berufe am Obersee" im Schloß Montfort
- 14.9. Bürgermeister Rolf Müller und Architekt Werner Plösser übergeben die Bewohnertiefgarage am Feuerwehrhaus, die nach rund 6monatiger Bauzeit erstellt wurde



22.9. Das Strandbad beendet mit rund 50.000 Besuchern die Badesaison

- 25.9. Bürgermeister Rolf Müller besucht die Übersiedler und Aussiedler in Oberdorf
- 25.9. Der Technische Ausschuß beschließt u.a.
- über die Straßenbeleuchtung für Gräbenen IV und die Rosenstraße
- und nimmt Stellung zur ersten Verordnung zum Schutz von Naturdenkmälern in der Gemeinde
- 28.9. Im 10. Langenargener Wirtschaftsgespräch dreht sich alles um die Frage der Abfallentsorgung im gewerblichen Bereich

Der Kunstkoordinator des Landes Baden-Württemberg, Dr. Dr. Hannes Rettich vom Staatsministerium Stuttgart, besucht das Museum



#### Oktober

Das Regierungspräsidium bewilligt einen Sonderzuschuß über DM 150.000,— DM aus Mitteln des Ausgleichsstocks zur Finanzierung des Bauabschnittes I der Oberflächenkanalisation Langenargen-Bierkeller

2.10. In der Sitzung des Verwaltungsausschusses wird über das Ergebnis der Bus-Abendlinie informiert

6.—8.10. Das Jugendblasorchester musiziert mit 600 Kollegen aus vier Nationen in Bad Orb

7.10. Bürgermeister Rolf Müller und eine Oberdorfer Delegation nehmen bei der Preisverleihung des 15. Landeswettbewerbes "Unser Dorf soll schöner werden" in Karlsruhe die Silbermedaille für Oberdorf aus der Hand von Minister Weiser entgegen



8.10. Die André-Ficus-Ausstellung im Museum kann den 10.000sten Besucher begrüßen – ein Besucherrekord seit Bestehen des Museums

9.10. Der Gemeinderat beschließt

- die Veränderungssperre Bebauungsplan Bahnhof-/ Salwirkstraße
- über die Oberflächengestaltung der Tiefgarage beim Schloß
- die Planung der Strandbadsanierung fachtechnisch zu überarbeiten
- das Einvernehmen für den Bau eines Lebensmittelmarktes
- die Auftragsvergabe für den Ausbau der Buchenstraße I. Bauabschnitt

und nimmt den Untersuchungsbericht über "Behindertengerechte Gestaltung des Umfeldes" sowie über Einsparungsmaßnahmen bei der Straßenbeleuchtung zur Kenntnis

11.10. Feierstunde für die Blutspender des DRK im Rathaus



13.10. Wieland Förster, Vizepräsident der Akademie der Künste der DDR und Schöpfer der Purrmann-Büste macht im Museum einen Besuch



14.10. Pflegetag im Sportzentrum mit den Langenargener Vereinen

22.10. Gemeinderats- und Kreistags-Wahl In den Gemeinderat wurden gewählt:

CDU: Edgar Deinböck, Erich Dillmann, Rudolf Jocham, Dr. Helmut Müller, Reinhold Terwart, Siegfried Wocher;

FWV: Erhard Bücheler, Werner Dörr, Andreas Göppinger, Margarete Hotz, Hansjörg Jungel, Gisela Rodinger, Anton Zodel;

SPD: Karl Maier, Rosa Menke;

U+F: Dr. Marie Luise Bürkert, Joachim Fessler;

BL: Franz Josef Dillmann

In den Kreistag wurden gewählt:

CDU: Albrecht Karge, Rolf Müller

SPD: Karl Maier

22.10. Schülerkonzert der Jugendmusikschule im Münzhof

27.10. Feier zum 500. Geburtstag des aus Langenargen stammenden Reformators Urbanus Rhegius im Schloß Montfort

28.10. Hauptübung der Freiwilligen Feuerwehr

28.10. Die Tanzgruppe des TV02 feiert das 10jährige Jubiläum im Münzhof

30.10. Der Technische Ausschuß beschließt u.a.

- die Arbeitsvergabe f
  ür die Erkundung der Altablagerungen im Tuniswald
- dem Antrag der Radsportgruppe Kressbronn für die Durchführung eines Radkriteriums zuzustimmen

#### November

1.11 Feierliche Segnung der neuen Aussegnungshalle im Friedhof Langenargen



3.11. Firma Franz Josef Krayer gedenkt des 100. Geburtstags des Gründers Franz Josef Krayer (Vater des heutigen Inhabers)

10.-12.11. Herbstausstellung im Münzhof "Die kreative Frau ab 40"

#### 13.11. Der Gemeinderat beschließt

- die Satzungsänderung zur Durchführung örtlicher Feste (Uferfestsatzung)
- die Neufestsetzung der Jugendmusikschul-Gebühren
- die Neufestsetzung der Pflegesätze im Altenheim Hospital "Zum Hl. Geist" und informiert über die Beratungen im Altenheim-Ausschuß
- über Maßnahmen zur Verringerung des Müllanfalles
- einen Zuschuß zum Orgelbau in der Kath. Kirche St. Wendelin in Oberdorf
- die Anordnung der Baulandumlegung für das Bebauungsplangebiet "Krumme Jauchert"
- und stellt keine Hinderungsgründe für die neugewählten Gemeinderäte fest
- 14.11. Beim gutbesuchten Neubürger-Empfang im Schloß Montfort erfahren rund 150 Neubürger Interessantes über Langenargen



- 16.11. Das Verkehrsgutachten wird in der Bürgerversammlung ausführlich und rege diskutiert
- 16.11. In den Elternbeirat der Jugendmusikschule werden gewählt: Hildegard Kübler, Hanswalter Jöckel, Barbara Fuchsberger, Dagmar Müller
- 10.–17.11. Buchausstellung zum Thema "Umwelt" in der Bücherei Münzhof
- 19.11. Feierstunde zur Ehrung der Opfer der Weltkriege am Ehrenmal auf dem Friedhof
- 20.11. Der Technische Ausschuß beschließt in seiner Sitzung über 11 Bauvorhaben
- 20.11. Öffentliche Auslegung der Ortsbildsatzung für das "Städtle"

#### 22.11. Heldengedenktag in Oberdorf

- 23.11. Langenargen erhält für das Projekt "Erzählte Geschichte" einen Preis beim Wettbewerb für Bürgeraktionen, die sich der Förderung un Pflege des örtlichen Kulturlebens und der Kunst annehmen
- 25.11. Weihnachtsbasar zum Jubiläum der ev. Kirchengemeinde im ev. Kindergarten
- 26.11. Pater Josef Gierer feiert sein 50. Priesterjubiläum in seiner Heimatpfarrei Langenargen
- 29.11. Veranstaltung für Übersiedler und Aussiedler im Münzhof

#### Dezember

- 1.12. Im Altenheim "Hospital zum Hl. Geist" werden Kurzzeitpflegeplätze eingerichtet
- 1.12. Auf dem Bauhofgelände wird eine Wertstoff-Sammelstelle geöffnet
- 2.12. Jugenddisco im Münzhof
- 2.12. Champigny-Feier der Soldatenkameradschaft
- 3.12. Mit ihrem Adventskonzert begeistert die Jugendmusikschule zahlreiche Zuhörer
- 4.12. In der Gemeinderatssitzung werden
- die ausscheidenden Mitglieder verabschiedet von links nach rechts: Matthäus Hagmüller, Anton Baumann, Karl Weber, Ludwig Biberger



 die Neumitglieder eingeführt und verpflichtet von links nach rechts: Rudolf Jocham, Gisela Rodinger, Dr. Helmut Müller, Franz Josef Dillmann



- sowie die Stellvertreter des Bürgermeisters und
- die Besetzung der Ausschüsse festgelegt
- 4.12. Fröhlicher Adventsnachmittag für Senioren im Münzhof
- 4.-6.12. Weihnachtsbesuch der HERMES-Delegation





5.12. Franz Josef Krayer übergibt der Sozialstation ein neues Fahrzeug



6.12. Die Verordnung des Landratsamtes zum Schutz von Naturdenkmalen in der Gemeinde Langenargen tritt in Kraft

8.—10.12. Die evangelische Kirche feiert 75 Jahre Friedenskirche und 100jähriges Kirchenjubiläum



11.12. Die Senioren feiern den 2. Advent im Münzhof 13.12. Der 4. Band der "Langenargener Geschichte(n)" wird vorgestellt



15.–17.12. Ein buntes Programm führt durch den diesjährigen Weihnachtsmarkt



16.12. Beim traditionellen Weihnachtskonzert des MGV Frohsinn erhält Hansjörg Jungel die Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg überreicht



18.12. Der Technische Ausschuß beschließt u.a.
die Arbeitsvergabe zur Dachreparatur des DLRG-Heimes

18.12. Der Gemeinderat beschließt u.a.

- den Erlaß einer Streupflicht-Satzung

 die Ablösung von Erschließungsbeiträgen für den Ausbau der Straße "Bildstock" im Gewerbegebiet

21.12. Fröhliche Weihnachtsfeier für die Bewohner des Altenheimes

21.12. Der SWF-Landesfunk berichtet live aus dem Museum zu den Fragen "Kulturlandschaft Bodensee"

# Franz-Josef-Krayer-Stiftung ins Leben gerufen

Stiftungszweck: Förderung sozialer und kultureller Einrichtungen und gemeinnützige Zwecke

LANGENARGEN. Ein Ereignis von historischer Bedeutung spielte sich gestern punkt 12 Uhr im Trauungszimmer des Langenargener Rathauses ab: Franz Josef Krayer unterzeichnete die Urkunde der von ihm errichteten "Franz-Josef-Krayer-Stiftung" im Beisein seiner Gattin Pia Krayer, Bürgermeister Rolf Müller, dem ehemaligen Betriebsratsvorsitzenden seiner Firma, Willy Leuthold, und der Steuerberaterin Dr. Mathilde Brugger. Die Tätigkeit der Stiftung soll, wie es in der Urkunde heißt, darauf gerichtet sein, soziale und kultureile Einrichtungen sowie gemeinnützige Zwecke in Langenargen zu fördern. Hierfür wendet Krayer der Stiftung zunächst eine fünfprozentige Beteiligung als stiller Gesellschafter an der Firma Franz Josef Krayer GmbH & Co. KG., Langenargen, zu. Diese Beteiligung soll bereits im Laufe dieses Jahres auf zehn Prozent erhöht werden, dann in den folgenden Jahren kontinuierlich steigen und spätestens beim Erbfall ihre volle Höhe erreichen, das heißt, die Firma Krayer wird dann ein Stiftungsbetrieb ähnlich wie die Zahnradfabrik oder die Zeppelin Metallwerke. Sinn und Ziel der Stiftung ist es, neben der Verfolgung gemeinnütziger Zwecke, die Weiterführung des Betriebes zu fördern und die Arbeitsplätze zu erhalten. Ein Vorstand wird die Stiftung gesetzlich vertreten, und ein Stiftungsrat wird sie verwalten. Eine entsprechende Satzung wurde bereits vom Regierungspräsidium genehmigt.

Von einer historischen Tat sowohl rückblickend als auch vorausschauend darf man in diesem Zusammenhang mit Recht sprechen. Wenn auch die Clocken der katholischen Pfarrkirche gestern um die Mittagszeit für den neugewählten Bischof läuteten, so konnte man dies zumindest im übertragenen Sinne auch als Beifall für diese weitsichtige, einem sozialen Verantwortungsbewußtsein entsprungene Tat deuten. Bürgermeister Müller dankte denn auch namens der Bürgerschaft für die Entscheidung Krayers und versicherte, daß, soweit es in seiner Macht stehe, der Stifterwille immer erste Priorität haben werde. Die Frima solle auch als Stiftungsbetrieb unter dem Namen Krayer weitergeführt und stabil gehalten werden. Er sei überzeugt, sagte Müller, daß mit den Stif-tungserträgen Wertvolles in Langenargen geschaffen werden kann, Initiativen unter-stützt und Impulse für eine positive Entwicklung im sozialen und kulturellen Bereich gegeben werden können.

Der, wie es Bürgermeister Rolf Müller ausdrückte, "solide und kerngesunde Betrieb" wurde 1894 vom Schlossermeister Franz Josef Krayer gegründet und stellt heute mit rund 50 Mitarbeitern einen wesentlichen Wirtschaftsfaktor in Langenargen dar. Die Firma produziert Stanzteile und ist Zulieferer insbesondere für die Automobilindustrie. Alleiniger Eigentümer der Firma ist Franz Josef Krayer, der den Betrieb mit großer Umsicht und unternehmerischem Weitblick in den letzten Jahrzehnten geführt hat, wie der Bürgermeister versicherte. Da die Fansilie kinderlos geblieben ist, trug sich Krayer nach eigenen Angaben seit 15 Jahren mit dem Gedanken, den Betrieb in eine Stiftung zu überführen, um damit die Selbständigkeit und den Namen des Betriebes zu erhalten, die Arbeitsplätze zu sichern und den Langenargener Bürgern über den sonst üblichen

Rahmen hinaus Vorteile zu verschaffen.
Der Zeitpunkt dafür war jetzt gekommen.
In Bürgermeister Rolf Müller hatte Krayer
einen sachkundigen Helfer, und auch das
Regierungspräsidium einschließlich der Behörden erteilten nun ihr Einverständnis. Unterstützt und beraten wurde das Ehepaar
Krayer bei seinem Vorhaben durch seine
langjährige Steuerberaterin Dr. Mathilde
Brugger. Die Stiftung hat begonnen als "Stille Gesellschaft" mit einer Schenkung auf das
Gesellschaftskapital. Krayer drückte seiner-

seits die Hoffnung aus, bei der weiteren Gestaltung der Stiftung mitwirken zu können, um so Mißverständnisse und Differenzen, die bei lebenden Stiftern neben einer selbständig arbeitenden Stiftung entstehen können, zu vermeiden.

In der von Bürgermeister Müller verlesenen Satzung sind neben Name, Rechtsform
und Sitz als Stiftungszweck folgende Punkte
festgesetzt: die Förderung sozialer und kuitureller Einrichtungen sowie gemeinnütziger Zwecke in Langenargen, insbesondere
der Kirchengemeinden, der Sozialstation,
der Vereine, anderer kultureller Einrichtungen sowie sonstiger gemeinnütziger Zwecke,
unter anderem der Übergabe von jährlich
zwei Flaschen Wein zu Östern beziehungsweise einer anderen Leistung im gleichen
Wert an die Bewohner des Altenheims "Zum
Heiligen Geist" in Langenargen.

Der Stiftungsrei setzt sich zusammen aus dem Bürgermeister, der zugleich als dessen Vorsitzender fungiert, zwei Gemeinderäten, einem von der Geschäftsleitung zu bestimmenden Angehörigen der Firma, einem Angehörigen der Familie Krayer sowie Personlichkeiten, die Fachkenntnisse im sozialen und kulturellen Bereich aufweisen. Der Stiftungsrat hat den Stiftungsvorstand zu wäh-len, die ordnungsgemäße Verwendung der Stifbingsmittel zu beschließen und zu überwachen, den jährlichen Wirtschaftsplan zu genehmigen sowie die Haushalts- und Wirtschaftsführung zu kontrollieren. Der Stifter selbst bleibt, so heißt es in der Satzung, Vor-sitzender des Vorstandes auf Lebenszeit, er kann eine weitere Person in den Vorstand benennen. Danach werden die Vorstandsmitglieder, die im übrigen ehrenamtlich tätig sein müssen, vom Stiftungsrat gewählt.

Die Unterzeichnung der Urkunde verband der Bürgermeister mit der Hoffnung auf eine für alle Beteiligten befriedigende, fruchtbare und glückliche Zukunft. Und an das Ehepar Krayer gewandt: "Mit diesem Akt werden Sie und Ihr Name in die Geschichte vom Langenargen eingehen. Als Partner des Staates und der Gemeinde heifen Sie bei der Bewältigung von Zukunftsaufgaben und haben persönlich Bereitschaft zur sozialen Verantwortung auf eindrucksvolle Weise bewiesen." Dies solle für alle, die künftige Verantwortung tragen, oberste Verpflichtung sein, sagte der Bürgermeister.

## Übersicht über die wichtigsten Vorhaben der Gemeinde im vergangenen Jahr und in künftigen Jahren

#### Vorhaben der Gemeinde im vergangenen Jahr

Im vergangenen Jahr sind wir bei der Aufgabenerfüllung in der Gemeinde einen großen Schritt vorwärts gekommen.

Es konnten nachstehende große Vorhaben begonnen, weitergeführt oder abgeschlossen werden:

- Bau der Sportanlagen an der Friedrichshafener Straße
- Erschließung des Baugebietes Gräbenen IV
- Bau einer Unterführung zum Sportzentrum
- Verkehrsberuhigte Gestaltung der Tettnanger Straße
- Ausbau der Rosenstraße
- Bau einer Aussegnungshalle auf dem Friedhof Langenargen
- Außenrenovierung des gemeindeeigenen Gebäudes in der Oberen Seestraße
- Bau einer Bewohnertiefgarage beim Feuerwehrhaus
- Weiterführung der Freiflächengestaltung im Bereich "Langenargen Städtle" insbesondere Neugestaltung des Marktplatzes
- Neugestaltung der Kirchstraße

#### Vorhaben, die für das kommende und die folgenden Jahre in Vorbereitung sind

- Erweiterung des Probenraumes für die Bürgerkapelle und das Jugendblasorchester
- Bau eines Regenwasserkanals zum Ortsteil Bierkeller
- Kauf von Altenwohnungen
- Bau einer Tiefgarage auf dem Schloßparkplatz
- Verbesserungsmaßnahmen im Ortsteil Bierkeller-Waldeck
- Abschluß der Dorfverschönerungsmaßnahmen in Oberdorf
- Ausbau der Kanalstraße
- Untersuchung und Verbesserung des Strandbades
- Vervollständigung und Sanierung des Abwassernetzes
- Bau von Regenklärbecken für das Oberflächenwasser
- Renovierung des Kavalierhauses
- Neugestaltung der Kreuzung an der Lindauer-/Kloster-/ Bahnhofstraße
- Fertigstellung von Erschließungsmaßnahmen im gesamten Gemeindegebiet und notwendige Reparaturen von Straßen

## Finanzielle Situation der Gemeinde

Innerhalb eines Jahres hat eine Gemeinde für die Bürger und Einwohner viele Aufgaben zu erfüllen. Zur Bewältigung dieser Aufgaben, die oft aus Wünschen der Bürger entstehen bzw. aber auch vom Staat auferlegt sind, hat eine Gemeinde neben den staatlichen Zuweisungen auch die Bürger und Einwohner mit Gebühren, Beiträgen und Steuern zu belasten. Wesentlich für die Finanzierung der einzelnen Wunschvorhaben der Interessengruppierung einer Gemeinde ist die eigene Steuerkraft der Gemeinde. Diese Steuerkraft resultiert aus den Steuereinnahmen wie Grundsteuer, Gewerbesteuer, Einkommensteueranteil, Schlüsselzuweisungen einer Gemeinde. In den letzten Jahren wurde diese Steuerkraft der Gemeinde Langenargen wesentlich von überdurchschnittlichen Gewerbesteuereinnahmen geprägt. In den letzten Jahren wurden folgende Gewerbesteuereinnahmen erzielt:

1985 - 976.000 DM 1986 - 1.331.000 DM 1987 - 1.837.000 DM 1988 - 1.674.000 DM 1989 - 1.863.000 DM

Diese Steigerungen bei der Gewerbesteuer sind größtenteils durch den allgemeinen wirtschaftlichen Aufschwung begründet. Diese hohen Steuereinnahmen dürfen nicht unbedingt zur Finanzierung künftiger Haushaltsjahre eingesetzt werden.

Im Falle einer Rezession werden die Gewerbesteuereinnahmen wieder, zumindest auf ein normales Maß mit 1,3 Millionen DM, zurückgehen. Trotz den Rekordergebnissen bei den Gewerbesteuereinnahmen in den letzten drei Jahren liegt die Gemeinde mit ihrer Steuerkraftsumme für das Jahr 1990 immer noch beträchtlich unter der durchschnittlichen Steuerkraftsumme etwa gleich großer Gemeinden im Land Baden-Württemberg. Sie liegt bei 91,5 % der Steuerkraftsumme vergleichbarer Gemeinden. Deshalb wird auch zukünftig oberstes Gebot sein, sparsam zu wirtschaften. Ein Maßstab für die Wirtschaftlichkeit ist unter anderem der Personalaufwand. Die Personalausgaben betrugen 1988 17,3 % des Gesamtvolumens des Verwaltungshaushaltes und lagen damit deutlich unter einem durchschnittlichen Wert vergleichbarer Gemeinden, der über 20,0 % liegt. Ursächlich hierfür sind maßvolle Tarifabschlüsse und gezielte Spar- und Organisationsmaßnahmen innerhalb der Verwaltung.

Ein weiterer Maßstab für die Finanzkraft einer Gemeinde ist die Investitionsrate. Sie zeigt an, welcher Betrag aus laufenden Einnahmen erübrigt werden kann, um Investitionen des Vermögenshaushalts mit zu finanzieren. Auch hier sehen die Ergebnisse der letzten Jahre recht erfreulich für die Gemeinde Langenargen aus. Die Investitionsrate betrug

> 1985 - 1.187.434 DM 1986 - 1.294.824 DM 1987 - 1.760.949 DM 1988 - 2.152.393 DM

Auch das Jahr 1989, dessen Ergebnis noch nicht vorliegen kann, läßt voraussichtlich trotz vieler außer- und überplanmäßiger Ausgaben ein relativ gutes Ergebnis erwarten. Rekordergebnisse wie im Jahr 1988 werden jedoch in den zukünftigen Jahren nicht mehr erwirtschaftet werden können. In den letzten Jahren wurden viele Vorhaben, d. h. Wünsche von Bürgern und Interessengruppen mit einem hohen Investitionsvolumen verwirklicht. Trotz beträchtlicher Ausgaben für größere Investitionen hat sich die Gemeinde Langenargen nicht überverschuldet. Aufgrund der guten Ergebnisse 1987, 1988 und voraussichtlich auch 1989 mußten die im Haushaltsplan vorgesehenen Kredite für die Jahre 1988 und 1989 nicht aufgenommen werden. Deshalb konnte der Schuldenstand weiter verringert werden. Er beträgt zum Jahresende 1989 (pro Einwohner in Klammern):

Schulden der Gemeinde 4.360.197 DM (709 DM)
Kreditähnliche Rechtsgeschäfte 237.774 DM (39 DM)
Schulden der Sondervermögen 1.132.425 DM (184 DM)
Schulden zusammen 5.730.396 DM (932 DM)

Diesen Schulden stehen Rücklagemittel in Höhe von 2.298.587 DM gegenüber.

Abschließend kann festgestellt werden, daß die Gemeinde Langenargen in den vergangenen Jahren finanziell zwar unter dem Landesdurchschnitt vergleichbarer Gemeinden, aber gegenüber früheren Jahren sehr gut ausgestattet war. Diese finanzielle Ausstattung wird in den künftigen Jahren durch höhere Umlagen an das Land und den Kreis, entsprechende Folgekosten und voraussichtlich weniger Steuereinnahmen eingeengt werden. Deshalb wird, wie schon in vergangenen Jahren, die Verwirklichung von Vorhaben maßgeblich davon abhängig sein, in wieweit Zuschüsse dafür gewährt werden. Eine vorbildliche Zahlungsmoral der Bürger und das Verständnis für notwendige Gebühren und Steuern trugen bisher dazu bei, daß die Finanzen der Gemeinde derzeit bestens geordnet sind.

## Zur Information noch einige statistische Zahlen über die Gemeinde

## Bürgermeister

Bürgermeister Rolf Müller wurde am 3. Oktober 1982 auf 8 Jahre gewählt

Seine Amtszeit läuft vom 1.1.1983 bis 31.12.1990

#### Gemeinderat

Jahr	Gemeinde- rat		Techn. Ausschuß		Verw. Ausschuß		Fremdenver- kehrsausschuß	
	Sit- zungen	Punkte	Si.	Pu.	Si.	Pu.	Si.	Pu.
1987	12	193	10	170	6	44	2	6
1988	12	177	11	216	2	21	_	-
1989	13	173	11	220	2	20	_	

#### Einwohnermeldeamt

	1986	1987	1988	1989
Einwohnerzahl am 30. 6.	5765	5800	6073	6223

## Amt für öffentliche Ordnung

	1986	1987	1988	1989
Ausweise und Pässe wurden ausgestellt	792	1250	1665	1370
Anträge im Rentenwesen	228	262	227	156

#### Standesamt

	1986	1987	1988	1989
Geburten im Gemeindegebiet	0	0	1	1
Sterbefälle	30	28	34	44
Eheschließungen	33	50	34	42
bei anderen Standesämtern				
beurkundete Geburten	61	62	64	59
beurkundete Sterbefälle	32	31	39	33
beurkundete Eheschließungen	10	22	9	18

#### Ortsbauamt

Es wurden folgende Baugesuche bearbeitet:
1986 1987 1988 1989
106 141 152 154

#### Grund- und Hauptschule

Die Schülerzahlen haben sich wie folgt entwickelt: 1986 1987 1988 1989 274 239 224 239

#### Verkehrsamt

Die Übernachtungs- und Gästezahlen haben sich wie folgt entwickelt (1. April – 30 September):

	1987	1988	1989
Übernachtungen	218.196	230.323	241.960
Gäste	28.021	29.468	26.039
Verweildauer	7.8 Tage	7.8 Tage	9.3 Tage

#### Bäder

Strandbad	1986	1987	1988	1989
Besucher	43.000	30.650	40.000	36.000
Einnahmen	64.565,-	49.300	54.110,-	67.749,-
Ausgaben + Kalk. Kosten	214.000,- 34.750,-	228.000,- 33.000,-	213.100,- 32.000,-	198.700,- 33.100,-
Betriebstage	72	63	77	72
<b>Hallenbad</b> Besucher ohne Schüler	8.836	8.000	7.000	7.300

## Verwaltungsinterner Bereich

Die im Vorjahr begonnene Umsetzung des Konzepts zum Einsatz der Datenverarbeitung in der Gemeindeverwaltung wurde durch die Erweiterung der Bürokommunikation fortgeführt. Zusätzliche Personalcomputer (PC's) arbeiten gleichzeitig im Dialog mit dem Großrechner in Ulm und verarbeiten eigens für unsere Verwaltung eingesetzte dezentrale Programme. Die Abrechnung der Kurtaxe auf maschinellem Wege ist ein Beispiel dafür. Die Ausstattung mit modernsten, technischen Geräten und der Erwerb von weiteren dezentralen Verarbeitungsprogrammen ist vorgesehen. Dies wird auch weiter erforderlich sein, um den Aufgabenstellungen der neunziger Jahre gerecht zu werden. Fortbildungsmaßnahmen wurden vom Personal der Gemeindeverwaltung verstärkt angenommen, um sich auf veränderte Situationen am Arbeitsplatz einstellen zu können.

## Wichtige Zuschüsse der Gemeinde

Zuschüsse an Kindergärten

- kath. Kindergarten Langenargen

- ev. Kindergarten Langenargen

- kath. Kindergarten Oberdorf

Sozialstation/Nachbarschaftshilfe

DM 117.400,
DM 116.300,
DM 37.500,
DM 19.700,
DRK Langenargen/Friedrichshafen

DM 2.400,-

## Altenheim Hospital zum Hl. Geist

Altenheimplätze: insgesamt 47 38 Einzelzimmer zwischen 18 – 30 qm 5 Appartements mit durchschnittlich 30 qm 4 Pflege-Einzelzimmer zwischen 18 – 22 qm Alle Zimmer haben eine Naßzelle.

Belegung 30 Personen aus Langenargen

11 Personen aus dem Bodenseekreis 6 Personen außerhalb des Kreises

## Veranstaltungen 1990 in Langenargen (Stand 15. 12. 1989)

8. 01.	15.00 Uhr	Seniorennachmittag (Münzhof)	11. – 13. 5.		Maifest in Oberdorf
11. 01. 13. 01.	19.15 Uhr 19.30 Uhr	Film "Gorillas im Nebel" (Münzhof) Jugend-Disco (Münzhof)	19. 05.	20.00 Uhr	Frühjahrskonzert der Bürgerkapelle Langenargen (Festhalle)
15. 01.	19.00 Uhr	Jahresempfang des Bürgermeisters (Schloß)	25. 05.	19.00 Uhr	Treffen der Marinekameradschaft (Münzhof)
16. 01.	20.00 Uhr	Dia-Vortrag "Impressionen einer Indienreise" (Münzhof)	26. 05.	19.00 Uhr	Treffen der Marinekameradschaft (Münzhof)
20. 01.	14.00 Uhr 19.00 Uhr	Narrenbaumsetzen (Marktplatz) Familienabend der	27. 05.	10.00 Uhr	Treffen der Briefmarkenfreunde (Strand-Café)
	20.00 Uhr	Soldatenkameradschaft (Rest. Post) Hexenball (Festhalle)	1. 06.	20.30 Uhr	Langenargener Sommerkonzerte 1990 (Schloß)
21. 01.	14.00 Uhr	Narrenumzug	<i>3. 06.</i>	20.00 Uhr	Orgelkonzert (Kath. Pfarrkirche)
25. 01. 26. 01.	19.15 Uhr 16.45 Uhr	Film "Wall Street" (Münzhof) Handpuppenfilm für Schüler	8. 06.	20.30 Uhr	Langenargener Sommerkonzerte 1990 (Schloß)
28. 01.	10.00 Uhr	"Der Eisriese" (Filmsaal der Schule) Treffen der Briefmarkenfreunde	11. 06. 15. 06.	15.00 Uhr 20.30 Uhr	Seniorennachmittag (Münzhof) Langenargener Sommerkonzerte
	18.00 Uhr	(Strand-Café) Schülervorspiel der Musikschule	22. 06.	20.30 Uhr	1990 (Schloß) Langenargener Sommerkonzerte
3. 02.	20.00 Uhr	Ernst, Lindau (Schloß) Senatorenball (Münzhof)	24. 06.	10.00 Uhr 10.00 Uhr	1990 (Schloß) Hähnchenschießen (Schützenhaus) Treffen der Briefmarkenfreunde
5. 02.	15.00 Uhr 20.00 Uhr	Senioren-Fasnet (Münzhof) Vortrag "Erbrecht und Testament"	20.06		(Strand-Café)
8. 02.	19.15 Uhr	(Münzhof) Film "Hair" (Münzhof)	29.06.	20.30 Uhr	Langenargener Sommerkonzerte 1990 (Schloß)
12. 02.	20.00 Uhr	Hanns Dieter Hüsch mit "Neues vom Niederrhein" (Münzhof)	6. 07.	20.30 Uhr	Langenargener Sommerkonzerte 1990 (Schloß)
22. 02.	19.15 Uhr 20.00 Uhr	Film "Das siebte Zeichen" (Münzhof) Zunftball (Festhalle)	13. 07.	20.30 Uhr	Langenargener Sommerkonzerte 1990 (Schloß)
23. 02.	14.30 Uhr 20.00 Uhr	Kinder-Narrenumzug (Uhlandplatz) Weiberball (Festhalle)	14. 07.	14.00 Uhr	Radkriterium (Bahnhof-, Lindauer- Eisenbahnstraße)
<i>25. 02</i> .	10.00 Uhr	Treffen der Briefmarkenfreunde	15. 07. 20. 07.	20.00 Uhr 20.30 Uhr	Kirchenkonzert (Kath. Pfarrkirche) Langenargener Sommerkonzerte
	20.00 Uhr	(Strand-Café) Pfälällerball (Münzhof)	20.07.	20.30 OIII	1990 (Schloß)
26. 02.	20.00 Uhr	Bürgerball (Festhalle)	<i>20.</i> <b>- 22.</b> <i>07</i> .		Oberdorfer Gartenfest
27. 02.	20.00 Uhr	"Fasnetvergrabe" (Münzhof)	<b>22.</b> 07.	10.00 Uhr	Treffen der Briefmarkenfreunde
3. 03.	19.00 Uhr	Jahreshauptversammlung des			(Strand-Café)
4.02	10 20 175=	Angelsportvereins (Münzhof)	27. 07.	20.30 Uhr	Langenargener Sommerkonzerte 1990 (Schloß)
4. 03. 5. 03.	10.30 Uhr 15.00 Uhr	Starkbierfest (Münzhof) Seniorennachmittag (Münzhof)	2730.07.		UFERFEST
8. 03.	19.15 Uhr	Film "Die Ritter der Kokosnuß" (Münzhof)	3. 08.	20.30 Uhr	Langenargener Sommerkonzerte 1990 (Schloß)
9. 03.	19.30 Uhr	Generalversammlung des Fußball-	5. 08.	20.00 Uhr	Orgelkonzert (Kath. Pfarrkirche)
10. 03.	16.00 Uhr	vereins (Gaststätte i. Sportzentrum) Jahreshauptversammlung der	10. 08.	20.30 Uhr	Langenargener Sommerkonzerte 1990 (Schloß)
	20.00 Uhr	Soldatenkameradschaft (Rest. Post) Theater "Bei Radlers goht's rund"	12. 08. 17. 08.	20.00 Uhr 20.30 Uhr	Orgelkonzert (Kath. Pfarrkirche) Langenargener Sommerkonzerte
11. 03.	10.00 Uhr	(Münzhof) Vereinsmeisterschaft des Winter-	19. 08.	20.00 Uhr	1990 (Schloß) Orgelkonzert (Kath. Pfarrkirche)
11.00.	20,00 0111	sportvereins (Am Schetteregg im Bregenzerwald)	24. 08.	20.30 Uhr	Langenargener Sommerkonzerte 1990 (Schloß)
	20.00 Uhr	Theater "Bei Radlers goht's rund" (Münzhof)	26. 08.	10.00 Uhr	Treffen der Briefmarkenfreunde (Strand-Café)
13. 03.	20.00 Uhr	Vortrag "Die Besiedelung des unteren Schussen- und Argentales in der Steinzeit" (Münzhof)	31.08.	20.00 Uhr 20.30 Uhr	Orgelkonzert (Kath. Pfarrkirche) Langenargener Sommerkonzerte 1990 (Schloß)
17. 03.	20.00 Uhr	Familienabend des Angelsport- vereins (Festhalle)	2. 09.	10.00 Uhr	Bergfest des Wintersportvereins (Langenargener Hütte/Schetteregg)
	20.00 Uhr	Theater "Bei Radlers goht's rund" (Münzhof)		10.30 Uhr	Ausstellungseröffnung Dieter Domes (Münzhof)
18. 03.	20.00 Uhr	Theater "Bei Radlers goht's rund" (Münzhof)	8. 09.	20.00 Uhr	Madrigalchor Plochingen (Konzertmuschel)
<b>22</b> . 03.	19.15 Uhr	Film "Farben der Gewalt" (Münzhof)	23. 09.	10.00 Uhr	Treffen der Briefmarkenfreunde (Strand-Café)
<i>23. 03.</i>	16.45 Uhr	Schülerfilm "Die Heiden von Kummerow und ihre Streiche"	1. 10. 11. – 13. 10.	15.00 Uhr	Seniorennachmittag (Münzhof) Pokal-Schießen aller Langenargener
•	20.00 Uhr	(Filmsaal der Schule) Jahreshauptversammlung der	27. 10.	20.00 Uhr	Vereine (Schützenhaus) Kameradschaftsabend
25. 03.	10.00 Uhr	Schützen (Schützenhaus) Treffen der Briefmarkenfreunde	28. 10.	10.00 Uhr	der Feuerwehr (Münzhof) Treffen der Briefmarkenfreunde
28. 03.	19.00 Uhr	(Strand-Café) Bürgermeister Rolf Müller diskutiert	5. 11.	15.00 Uhr	(Strand-Café) Seniorennachmittag (Münzhof)
30. 03.	20.00 Uhr	mit Jugendlichen (Münzhof) Jahreshauptversammlung des	911. 11. 25. 11.	10.00 Uhr	Hobby-Ausstellung (Münzhof) Treffen der Briefmarkenfreunde
1. 04.	10.30 Uhr	Wintersportvereins (Münzhof) Museumseröffnung 1990 (Schloß)	3. 1 <b>2.</b>	15.00 Uhr	(Strand-Café) Seniorennachmittag (Münzhof)
2.04.	15.00 Uhr	Seniorennachmittag (Münzhof)	8. 1 <b>2.</b>	20.00 Uhr	Barbarafeier der Schützen (Schützenhaus)
4. 04. 22. 04.	20.00 Uhr 10.00 Uhr	Vortrag "Die Zuckerkrankheit" (Münzhof) Treffen der Briefmarkenfreunde	15. 1 <b>2.</b>	20.00 Uhr	Weihnachtskonzert des Männer- gesangvereins Frohsinn (Münzhof)
	40	(Strand-Café)			
27. 04.	19.00 Uhr	Ballettabend der VHS (Festhalle)			
30. 04. 11. 05.	20.00 Uhr 16.45 Uhr	Tanz in den Mai (Münzhof) Schülerfilm "Kalle Blomquist lebt			
11.00.	10.40 0111	gefährlich" (Filmsaal der Schule)			
	20.00 Uhr	Kabarett (Münzhof)			

